

Lesetagebuch wurde von Mutter geschrieben - Wie bewerten?

Beitrag von „Finchen“ vom 19. Dezember 2007 16:59

Hallo zusammen!

Ich habe mit meinen Fünftklässlern ein Lesetagebuch erarbeitet. Teilweise haben die Schüler halt auch zu Hause daran gearbeitet. Nun hat eine Mutter das komplette Lesetagebuch auf Formulierung, Rechtschreibfehler und Inhalt kontrolliert und verbessert.

Wenn ich es regulär bewerte, ist es eine glatte "Eins". Unser Schulcurriculum sieht vor, dass das Lesetagebuch als [Klassenarbeit](#) gewertet werden soll. Eigentlich möchte ich aber die Leistung des Jungen und nicht die seiner Mutter bewerten. Nun habe ich keine Ahnung, wie ich das machen soll.

Hattet ihr schonmal so einen Fall? Wenn ja, wie seid ihr damit umgegangen oder wie würdet ihr damit umgehen?